

## Lukasevangelium 1,68

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,67-79 Und sein Vater Zacharias wurde mit Heiligem Geist erfüllt, weissagte und sprach:  
68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet,  
69 und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils\* in dem Haus seines Knechtes David,  
70 wie er es verheißt hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von alters her waren:  
71 Errettung von unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen;  
72 um Barmherzigkeit zu erweisen an unseren Vätern und zu gedenken an seinen heiligen Bund,  
73 an den Eid, den er unserem Vater Abraham geschworen hat, uns zu geben,  
74 Dass wir, erlöst aus der Hand unserer Feinde, ihm dienen ohne Furcht  
75 in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle Tage unseres Lebens.

*\*Eine bildhafte Bezeichnung für den Messias-König, der Rettung bringen wird.*

76 Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden, denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, um seine Wege zu bereiten,

77 um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben, [das ihnen zuteil wird] durch die Vergebung ihrer Sünden,

78 um der herzlichen Barmherzigkeit unseres Gottes willen, durch die uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe, *d.h. der Sonnenaufgang od. Aufgang des Morgensterns; ein Bild auf das Kommen des Messias*  
79 um denen zu scheinen, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, um unsere Füße auf den Weg des Friedens zu richten!

*Durch die Wirkung des heiligen Geistes, spricht Zacharias den Lobpreis für Jesus und seinen Sohn Johannes. Zur Erinnerung Maria hat das Ehepaar Zacharias mit seiner schwangeren Frau Elisabeth besucht.*

Lukas 1,39-43 Maria (*sie war schwanger mit Jesus*) aber machte sich auf in diesen Tagen und reiste rasch in das Bergland, in eine Stadt in Juda,

40 und sie kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.

41 Und es geschah, als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, da hüpfte das Kind in ihrem Leib; und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt

42 und rief mit lauter Stimme und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!

43 Und woher wird mir das zuteil, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

*Mehr und mehr wird mir das Wirken des heiligen Gottes bewußt. Im Alten Testament erwählt sich der Schöpfergott Jahwe=Jesus sein Volk.*

5. Mose 5,1 Und Mose berief ganz Israel und sprach zu ihnen: Höre, Israel → ...

5. Mose 8,1-3 Das ganze Gebot, das ich dir heute gebiete, sollt ihr bewahren, um es zu tun, damit ihr lebt und euch mehr und hineinkommt und das Land in Besitz nehmt, das der HERR euren Vätern zugeschworen hat.

2 Und du sollst an den ganzen Weg gedenken, durch den der HERR, dein Gott, dich geführt hat diese 40 Jahre lang in der Wüste, um dich zu demütigen, um dich zu prüfen, damit offenbar würde, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.

3 Und er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit dem Manna, das weder du noch deine Väter gekannt hatten, um dich erkennen zu lassen, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern dass er von all dem lebt, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht.

*Das er prüft und nach Kanaan führt.*

*Unter dem König David wird das Volk im Willen Gottes gefestigt – doch Israel bleibt Gott nicht treu. Und nun erbarmt sich Gott durch Johannes und in Jesus über sein Volk.*

Johannesevangelium 1,15-17 Johannes legte Zeugnis ab von ihm, rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir kommt, ist vor mir gewesen, denn er war eher als ich.

16 Und aus seiner Fülle haben wir alle empfangen / *genommen* / Gnade um Gnade.

17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Johannes 3,16 Jesus spricht: Denn so [sehr] / *so, auf diese Weise* / hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.